

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die Zeit ist reif für die Überprüfung der Ziele der öffentlichen Entwicklungshilfe

Autor : Louis Caudron



Die Europäische Union und die Mitgliedstaaten finanzieren mehr als die Hälfte der öffentlichen Entwicklungshilfe, die sich 2018 auf 153 Milliarden Dollar belief. Diese Mittel haben jedoch keine signifikanten Auswirkungen auf die Entwicklung der Länder des Südens. In einer Zeit, in der Frankreich und die Länder der Sahelzone über die Zukunft ihrer Zusammenarbeit diskutieren, ist es wünschenswert, die aktuellen Ziele der öffentlichen Entwicklungshilfepolitik zu überprüfen und konkretere kurz- und mittelfristige Ziele festzulegen, die den Interessen der Geber- und Empfängerländer dienen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Kroatien **Stiftung** : Verteidigung - Wettbewerb/Brüssel **Kommission** : Großbritannien - Eid/Gericht **Rat der Europäischen Union** : Präsidentschaft/Kroatien **Diplomatie** : Irak/Libyen - Mittelmeer - Libyen - Iran/Irak **EZB** : Lagarde/Interview **Europäische Agenturen** : Asyl - Immigration **Deutschland** : Russland - Migration **Österreich** : Regierung **Kroatien** : Frankreich **Spanien** : Regierung - Verweigerung/Wahl **Frankreich** : deutsch-französisch **Malta** : Premierminister **Großbritannien** : Ulster - Abstimmung/Brexit **Weißrussland** : Visas/EU **Nordmazedonien** : Rücktritt **Türkei** : Gaspipeline **Europarat** : Dänemark - Frankreich **Eurostat** : Arbeitslosigkeit - Inflation **Berichte / Studien** : Geistiges Eigentum **Kultur** : Kulturhauptstädte - Festival/Glasgow - Museum/Basel - Lesungen/Frankreich - Ausstellung/Brüssel - Ausstellung/Rom

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Europa und die Krisen: Trümpfe und Schwächen



Ob im Irak, in Libyen, im Jemen oder in Afghanistan, die Europäer sind nicht die Global Player, die sich manche wünschen. Aber die Europäische Union verkörpert die Vision einer friedlichen, multilateralen und rechtsstaatlichen Welt. Sie muss diesen Vorteil nutzen, um ihre Interessen zu verteidigen und sich unentbehrlich zu machen, sagt Jean-Dominique Giuliani... [Fortsetzung](#)

Wahlen :

Zoran Milanovic, ehemaliger Ministerpräsident, wird in Kroatien zum Präsidenten der Republik gewählt



Der ehemalige Premierminister (2011-2016) Zoran Milanovic (SDP) hat die zweite Runde der Präsidentschaftswahlen in Kroatien am 5. Januar gewonnen und die scheidende Präsidentin Kolinda Grabar-Kitarovic geschlagen. Er trug den Sieg davon, weil er die Unterstützung der HDZ-Partei hatte und als unabhängiger Kandidat kandidierte. Nach der Endabrechnung gewann Zoran Milanovic 52,73% der Stimmen und Kolinda Grabar-Kitarovic 47,27%... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

La Fabrique Défense



Die erste Ausgabe der Fabrique Défense, eines vom französischen Militärministerium organisierten Forums zur europäischen Verteidigung, findet am 17. und 18. Januar in Paris statt. Die Robert-Schuman-Stiftung, einer der Partner der Veranstaltung, wird anwesend sein...

[Fortsetzung](#)

Wettbewerbspolitik und Industriepolitik: für eine Reform des europäischen Rechts



Die Stiftung stellt am 21. Januar in Brüssel den Bericht "Wettbewerb und Industriepolitik: Auf dem Weg zu einer Reform des europäischen Rechts" vor, der von Bruno Deffains, Olivier d'Ormesson und Thomas Perroud verfasst wurde. Im Anschluss an die Präsentation findet eine Diskussion mit den Autoren, Olivier Guersent, Generaldirektor für Wettbewerb der Europäischen Kommission, und Stéphanie Yon-Courtin, MEP, Berichterstatterin zum Thema "Die Wettbewerbspolitik der EU im Jahr 2019" statt. Teilnahme nach Anmeldung... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Treffen zwischen Ursula von der Leyen und Boris Johnson



Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen traf am 8. Januar in London mit dem britischen Premierminister Boris Johnson zusammen. In einer vorherigen Rede an der London School of Economics warnte sie davor, dass die Verhandlungen über die künftigen Beziehungen zwischen der Union und Großbritannien nach dem Brexit "hart" sein werden, dass die Union aber immer "ein verlässlicher Freund und Partner" sein wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Vereidigung der Europäischen Kommissare



Das Kollegium der Kommissare wurde am 13. Januar vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg vereidigt. Ursula von der Leyen bekräftigte ihren Wunsch, die europäischen Werte zu schützen und zu respektieren und sich für jeden Bürger der Union einzusetzen. Sie unterstrich die Stärke der Union, die sich durch den Ausgleich nationaler Interessen auf regionaler Ebene auszeichnet, und betonte das Ziel der Kommission, transparent und rechenschaftspflichtig zu sein, um das Vertrauen der Europäer zu erhalten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Beginn der kroatischen Ratspräsidentschaft



Die Feier des Beginns der kroatischen Ratspräsidentschaft fand am 9. Januar in Zagreb in Anwesenheit des Kollegiums der Kommissare statt. Die Präsidentin der Kommission Ursula von der Leyen und der Präsident des Europäischen Rates Charles Michel betonten die Bedeutung der Verhandlungen über den nächsten Mehrjahreshaushalt und die verschiedenen Herausforderungen wie den Klimawandel. Der kroatische Premierminister Andrej Plenkovic betonte, wie wichtig es für sein Land sei, dem Beitritt zum Schengenraum und zur Eurozone näher zu kommen. Kroatien, das 2013 als letztes Land der Union beitrug, hat zum ersten Mal die sechsmonatige Ratspräsidentschaft inne... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Diplomatie :

Schlussfolgerung des Rates Auswärtige Angelegenheiten

Die Außenminister haben am 10. Januar die Eskalation der Spannungen in Libyen und im Irak erörtert. Sie äußerten den Wunsch, diese Krisen einzudämmen und friedliche



Lösungen zu finden. Sie bekräftigten, dass der Kampf gegen den islamischen Staat eine Priorität bleibt und verurteilten die Angriffe gegen die Koalitionstruppen im Irak. Sie forderten den Iran auf, das Nuklearabkommen zu respektieren und beauftragten den Hohen Repräsentanten Josep Borell, Verhandlungen mit den verschiedenen Parteien zu führen... [Fortsetzung](#)

Kommuniqué zur Lage im östlichen Mittelmeerraum



Am 8. Januar trafen sich die Außenminister Ägyptens, Frankreichs, Zyperns und Griechenlands in Kairo, um die jüngsten Entwicklungen im östlichen Mittelmeerraum vor dem Hintergrund der zunehmenden Spannungen, die den Frieden und die Stabilität in der Region bedrohen, zu erörtern. Sie unterstrichen zusammen mit ihrem italienischen Amtskollegen ihre tiefe Besorgnis über die jüngsten Verletzungen des Völkerrechts durch die Türkei im östlichen Mittelmeerraum... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gemeinsame Erklärung zu Libyen



Angesichts der jüngsten beunruhigenden militärischen Eskalation in Libyen und im Hinblick auf den für den 10. Januar anberaumten Rat "Auswärtige Angelegenheiten" sind die Außenminister Frankreichs, Deutschlands, Großbritanniens und Italiens sowie der Hohe Vertreter am 7. Januar in Brüssel zusammengekommen, um ihr Engagement für eine sofortige Einstellung der Kämpfe um Tripolis und anderswo zu bekräftigen und zu erörtern, wie die Union weiter zur UN-Vermittlung und zu einer baldigen Rückkehr zu politischen Verhandlungen beitragen kann... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gemeinsame Erklärung zur Sicherheitslage im Nahen Osten



In einer gemeinsamen Erklärung vom 6. Januar haben der französische Präsident Emmanuel Macron, die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und der britische Premierminister Boris Johnson die jüngste Eskalation der Gewalt im Irak, nach dem Tod des iranischen Generals Soleimani bei einem US-Angriff, verurteilt und zu einer Entspannung der Lage aufgerufen... [Fortsetzung](#)

EZB :

Die Prioritäten von Christine Lagarde



Christine Lagarde hat am 8. Januar dem französischen Magazin Challenges ihr erstes Interview als Präsidentin der Europäischen Zentralbank (EZB) gegeben. Darin verteidigt sie die Anwendung eines Konjunkturprogramms in der Eurozone zur Beschleunigung des europäischen BIP-Wachstums, das nach EZB-Projektionen im Jahr 2020 1,1 % und 2021 1,4 % erreichen soll und damit unter dem europäischen Potenzial bleibt. Sie äußerte auch den Wunsch, die EZB durch Dialog und Erklärungen den Bürgern näher zu bringen... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Verdoppelung der Asylhelfemaßnahmen



Das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) kündigte am 7. Januar die Verdoppelung seiner Tätigkeit im Jahr 2020 an, um insbesondere seine Präsenz in Griechenland, Zypern und Malta zu verstärken, wo der Zustrom von Migranten 2019 explodiert ist. Die operativen Einsätze werden sich bis 2020 verdoppeln und 2 000 Personen vor Ort erreichen, was auf ein im Dezember mit diesen Ländern und Italien unterzeichnetes Abkommen zurückzuführen ist... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Illegale Einwanderung auf dem niedrigsten Stand seit 2013



Die Zahl der im letzten Jahr aufgedeckten irregulären Überschreitungen der Außengrenzen der Europäischen Union ist auf den niedrigsten Stand seit 2013 gesunken, da die Zahl der Menschen, die über das zentrale und westliche Mittelmeer an die europäischen Küsten gelangen, zurückgegangen ist. Vorläufige Daten für das Jahr 2019, die von Frontex, der Europäischen Grenz- und

Küstenschutzagentur, erhoben wurden, zeigten einen Rückgang der Zahl der illegalen Überschreitungen der Außengrenzen der Union um 6 % auf knapp über 139 000. Dieser Wert liegt 92 % unter dem Rekord von 2015... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutschland :

Kanzlerin besucht Moskau



Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am 11. Januar den russischen Präsidenten Wladimir Putin in Moskau getroffen. Die beiden diskutierten die Beziehungen zwischen ihren Ländern, und auch das Gaspipeline-Projekt Nord Stream 2. Sie sprachen auch über internationale Krisen, insbesondere im Iran, in Syrien und in Libyen, zu denen die Bundeskanzlerin eine baldige Konferenz in Berlin ankündigte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Migrationsbericht 2018



Das Bundeskabinett hat am 8. Januar den vom Bundesinnenministerium vorgelegten Migrationsbericht 2018 verabschiedet. Im Jahr 2018 kamen 1,59 Mio. Menschen ins Land, das entspricht der Zahl des Vorjahres. Die Gründe für die Einwanderung haben sich jedoch geändert, da weniger Menschen aus humanitären Gründen gekommen sind, während die Zahl der Menschen, die zum Arbeiten oder Studieren kommen, gestiegen ist... [Fortsetzung](#)

Österreich :

Vereidigung der rechts-grünen Koalitionsregierung



Am 7. Januar wurde die neue österreichische Regierung von Präsident Alexander Van der Bellen vereidigt. Die Regierung, die aus einem beispiellosen Bündnis zwischen der Volkspartei (ÖVP) und den Grünen hervorgegangen ist und von Sebastian Kurz (ÖVP) geführt wird, besteht aus mehr Frauen als Männern (9 zu 8). Die Grünen haben vier Ministerien, darunter Umwelt und Justiz. Eine feste und sichere Linie bei der Einwanderung und die Klimaneutralität bis 2040 sind die Hauptziele der Regierung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kroatien :

Der Besuch des Premierministers in Paris



Am 7. Januar empfing Präsident Emmanuel Macron den kroatischen Ministerpräsidenten Andrej Plenković in Paris, um die Prioritäten der kroatischen EU-Ratspräsidentschaft zu erörtern: Brexit, Erweiterung, mehrjähriger Finanzrahmen und Grüner Pakt. Emmanuel Macron kündigte seine Absicht an, Kroatien zu besuchen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Spanien :

Knappe Mehrheit für Pedro Sanchez als Regierungschef



Am 9. Januar wurde Pedro Sanchez, Präsident der Regierung (PSOE), von König Felipe VI von Spanien vereidigt, nachdem er am 7. Januar mit 167 zu 165 Stimmen vom Abgeordnetenhaus, dem Unterhaus des Parlaments, eingesetzt worden war. Zum ersten Mal seit 1975, regiert die Partei das Land mit einer Koalition zusammen mit der radikalen linken Partei (Podemos). Diese besteht aus 22 Mitgliedern, davon 11 Frauen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Der Oberste Gerichtshof erkennt Oriol Junqueras nicht als Mitglied des Europäischen Parlaments an



Der spanische Oberste Gerichtshof hat sich am 9. Januar geweigert, Oriol Junqueras, der im Oktober zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde, als Europaabgeordneten anzuerkennen, obwohl der Europäische Gerichtshof ein Urteil zugunsten des katalanischen Unabhängigkeitsaktivisten gefällt hatte. Trotzdem wird ihn das höchste spanische Gericht nicht zur Aufnahme seiner Tätigkeit als Abgeordneter des Europäischen Parlaments freistellen. Der Präsident des Europäischen Parlaments David Sassoli ist der Entscheidung des Obersten spanischen Gerichtshofs gefolgt und hat die spanischen Behörden gebeten, ihm den Namen eines neuen spanischen Abgeordneten mitzuteilen... [Fortsetzung](#)

Frankreich :**Educ'Arte, deutsch-französische pädagogische Plattform**

Der deutsch-französische Sender Arte bietet den Lehrern und Schülern der europäischen Sekundarschulen Educ'Arte eine spezielle Plattform, auf der die Programme von Arte für den pädagogischen Gebrauch angepasst werden, in Französisch, Deutsch und Englisch an. Educ'Arte wurde 2017 gegründet und wird bereits von mehr als 1.000 Schulen genutzt. Die Plattform hat gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) einen Aufruf zur Einreichung von Projekten für deutsch-französische Initiativen zum Thema nachhaltige Entwicklung im Lebensort von Studierenden gestartet... [Fortsetzung](#)

Malta :**Robert Abela wird Premierminister**

Am 12. Januar wurde Robert Abela als Nachfolger von Joseph Muscat zum Vorsitzenden der Arbeiter-Partei gewählt und damit zum neuen Premierminister des Landes ernannt. Der Sohn des ehemaligen Präsidenten George Abela gewann 57,9% der Stimmen der Parteimitglieder und schlug damit Chris Fearne. Joseph Muscat musste nach den Ermittlungen zum Tod der Journalistin Daphne Caruana Galizia zurücktreten. Bei den Ermittlungen wurden einige Verbindungen von Verwandten Muscats zu den Tatverdächtigen aufgedeckt... [Fortsetzung](#)

Großbritannien :**Regierung in Nordirland**

Die Nordirische Versammlung nahm am 11. Januar, nach drei Jahren politischer Blockade, ihre Arbeit wieder auf, und es wurde eine neue Regionalregierung unter der Führung der Vorsitzenden der Demokratischen Unionistischen Partei (DUP) Arlene Foster gebildet. Die Institutionen wurden wieder eingerichtet, nachdem die Parteien in der Region einem von der britischen und irischen Regierung vorgeschlagenen politischen Abkommen zugestimmt hatten. Im Rahmen des Friedensabkommens von 1998 wird die Unionistin Arlene Foster von der stellvertretenden republikanischen Premierministerin Michelle O'Neill von Sinn Fein unterstützt... [Fortsetzung](#)

Unterhaus gibt grünes Licht für Brexit-Abkommen

Am 9. Januar billigte das Unterhaus in dritter Lesung mit 358 gegen 234 Stimmen das Abkommen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Der Gesetzentwurf wird nun durch das Oberhaus besprochen. Der Brexit wird am 31. Januar, nach der Ratifizierung des Abkommens durch das Europäische Parlament, vollzogen werden... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Weißrussland :**Visa-Abkommen**

Die Europäische Union und Weißrussland haben am 8. Januar ein Abkommen über Visaerleichterungen und Wiedereintritt unterzeichnet. Die Preise und Ausstellungszeiten für Kurzaufenthaltsvisa werden für belarussische Bürger, die in die EU kommen, reduziert. Mehrere Personenkategorien, darunter auch Studenten, können von Mehrfachvisa profitieren. Weißrussland hat bereits Erleichterungen für EU-Bürger gewährt... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Nordmazedonien :**Rücktritt von Premierminister Zoran Zaev**

Der nordmazedonische Premierminister Zoran Zaev ist am 3. Januar zurückgetreten, um die Parlamentswahlen vorzubereiten, die er für den 12. April gefordert hatte, nachdem die Europäische Union die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen abgelehnt hatte. Sein Innenminister, Oliver Spasovski, erhielt die Aufgabe, eine provisorische Regierung zu leiten, die das Tagesgeschäft führt... [Fortsetzung](#)

Türkei :

Einweihung der Gaspipeline TurkStream



Am 8. Januar haben der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan und der russische Präsident Wladimir Putin in Istanbul die TurkStream-Gaspipeline offiziell eingeweiht, die das in Russland geförderte Gas in die Türkei und nach Europa bringen wird... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Bericht des Anti-Folter-Ausschusses über Dänemark



Das Anti-Folter-Komitee des Europarates hat am 9. Januar einen Bericht veröffentlicht, in dem Dänemark aufgefordert wird, die Lebensbedingungen in zwei seiner Migrantenauffanglager zu verbessern, die es als "inakzeptabel betrachtet und zu sehr an einem regulären Gefängnis orientiert sind". Der Bericht folgt auf den Besuch des Ausschusses in Dänemark, um festzustellen, ob die zuvor im Jahr 2014 ausgesprochenen Empfehlungen von der Regierung berücksichtigt wurden... [Fortsetzung](#)

GRECO-Bericht über Frankreich



In einem am 9. Januar veröffentlichten Bericht fordert die Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO) des Europarates Frankreich auf, die Wirksamkeit und praktische Anwendung des bestehenden Rahmens zur Verhinderung von Korruption in der Exekutive und den Strafverfolgungsbehörden zu verstärken... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Arbeitslosenquote auf dem niedrigsten Stand seit 2000



Einer am 9. Januar veröffentlichten Eurostat-Studie zufolge ist die Arbeitslosenquote in der Union mit 6,3 % auf dem niedrigsten Stand seit Januar 2000. Die Arbeitslosenquote in der Eurozone liegt bei 7,5%. Die niedrigsten Raten wurden in der Tschechischen Republik (2,2 %), Deutschland (3,1 %) und Polen (3,2 %) verzeichnet. Die höchsten Quoten wurden in Griechenland (16,8 % im September 2019) und Spanien (14,1 %) verzeichnet, wo die Jugendarbeitslosigkeit mit 32,5 % bzw. 32,1 %, dieses Bevölkerungsanteils im dritten Quartal 2019, besonders stark ausgeprägt ist... [Fortsetzung](#)

Inflationsanstieg im Euroraum



Die jährliche Inflationsrate der Eurozone wurde von Eurostat am 7. Januar auf 1,3% im Dezember 2019 geschätzt. Im November lag sie bei 1 %. Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak sind die Hauptkomponenten dieser Inflation, gefolgt von Dienstleistungen, Industriegütern ohne Energie und Energie selbst... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Bericht über den Schutz des europäischen geistigen Eigentums



In einem am 9. Januar veröffentlichten Bericht über den Schutz und die Durchsetzung der Rechte an geistigem Eigentum in Drittländern nennt die Kommission 13 Länder, darunter China, die Türkei, Russland, die Ukraine und Brasilien, in denen die EU handeln muss, um den wirtschaftlichen Schaden für europäische Unternehmen zu verringern. Insbesondere wird in dem Bericht festgestellt, dass mehr als 80 % der von den Zollbehörden der EU beschlagnahmten nachgeahmten und unerlaubt hergestellten Waren aus China und Hongkong stammen... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Rijeka und Galway, europäische Kulturhauptstädte 2020



Die Städte Rijeka (Kroatien) und Galway (Irland) sind die Kulturhauptstädte Europas im Jahr 2020. Sie folgen auf Plovdiv in Bulgarien und Matera in Italien.

Rijeka eröffnete die Feierlichkeiten gleichzeitig mit der rotierenden Präsidentschaft Kroatiens im Rat der Europäischen Union. Die Veranstaltungen beginnen am 2. Februar in Galway... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Keltische Musik in Glasgow



Das internationale Festival "Celtic Connections" findet vom 16. Januar bis 2. Februar statt. Mehr als 300 Veranstaltungen bringen 2.000 Künstler zusammen, um das keltische Kulturerbe zu feiern... [Fortsetzung](#)

Museumsnacht in Basel



Am 17. Januar, von 18.00 bis 2.00 Uhr, öffnen die Museen in und um Basel nachts ihre Türen für Besucher. Eine einzigartige Gelegenheit, den kulturellen Reichtum der Stadt neu zu entdecken... [Fortsetzung](#)

Lesenacht in Frankreich



Das französische Kulturministerium organisiert die 4. Ausgabe der Nacht des Lesens am Abend des 18. Januar. Die Bibliotheken und Buchhandlungen in Frankreich werden vom Nachmittag bis zum Abend geöffnet sein, um den Lesern zu helfen, die reichen Sammlungen von Büchern zu entdecken und an kostenlosen Veranstaltungen teilzunehmen... [Fortsetzung](#)

Amerikanische Künstler in Brüssel



Bis zum 21. März zeigt die Royal Patinoire/Valérie Bach Gallerie in Brüssel "Amerikanische Frauen, die unendliche Reise", eine Ausstellung mit Werken von 16 amerikanischen Damen, die sich mit Frauenfragen beschäftigen... [Fortsetzung](#)

Es war einmal Sergio Leone.



Das Aras-Pacis-Museum in Rom organisiert bis zum 3. Mai eine Retrospektive des italienischen Regisseurs Sergio Leone anlässlich seines 30. Todestages. Die Ausstellung zeichnet sein künstlerisches Universum nach, beschwört den Höhepunkt seiner Karriere mit der Veröffentlichung von "Es war einmal im Westen" und zieht eine Bilanz des filmischen Vermächnisses des Regisseurs... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Agenda :



13. bis 16. Januar 2020
Straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



2
Brüssel
Treffen der Eurogruppe



20. Januar 2020
Brüssel
Rat Auswärtige Angelegenheiten

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Zélie Barbet, Camille Boulat, Myriam Benallaoua

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)